

MEGA SÖHNE

TEIL 1

Dr. S.Y. Govender

und

Heinz Hofstetter

Mai 2013

Inhalt	Seite
VORWORT	5
ERKLÄRUNG	5
MEGA SÖHNE TEIL 1	7
153 - DIE ZAHL DER SÖHNE GOTTES	7
153 - IST EINE EINZIGARTIGE ZAHL	7
• Inhalt der 6 Wasserkrüge auf der Hochzeit zu Kana	7
• Archimedes	8
• R. Roberts	8
• Heiliger Jerome (Eusebius Sophronius Hieronymus)	10
BIBLISCHE ZAHLENSYMBOLIK - (ZAHLENMYSTIK, "BIBEL-ZAHLENKUNDE")	10
• Zitat der Zahlensymbolik	10
• Werte der Bibel-Zahlenkunde der Zahlen 1 - 5	10
• Der fünffache Dienst ist ein Gnadengeschenk Gottes	10
• Von Abram zu Abraham	10
• Das fünfte Buch der Bibel - Deuteronomium	11
• Das fünfte Buch der Psalmen	11
• Der fünfte Psalm aus dem ersten Buch	11
• Fünf glatte Steine Davids	11
• Weihrauch und Salböl haben 5 Bestandteile	11
• Werte der Bibel-Zahlenkunde der Zahlen 6 - 17 (18)	11
• Wertaddition	12
• Wertmultiplikation	13
• Papst Gregor - „der Große“ (Kirchenlehrer 590-604)	13
• Heiliger Augustinus	13
• Zusätzliche 153er der Gematrie	14
• En-Gedi und En-Eglaim	14
• Das Pfingstfest	15
- Hebräische Gematria - Buchstaben haben Zahlenwerte.	15
• Söhne Gottes	15
• 153 ist ein Symbol der Söhne Gottes	16
• Diese Fische können nicht in einem Boot gehalten werden	17
• Mega-Söhne sind gewichtig	17
• Fünf schlagen hundert im Kampf - der Schwache wird sein wie David - der Kleinste wie tausend	18
• Epaphroditus kam auf für den Mangel einer ganzen Kirche	18
• Das Netz zerreißt nicht - sie waren alle zusammen	18
• Diese "Fische" sind nicht für das Frühstück	19
• 200 Ellen (Einheiten)	19
• Boote und Schiffe können keine Megasöhne landen	20
• Es gibt keinen schlechten Fisch im Netz, der Aussonderung bräuchte	20



• Das war ein "sauberer Fang" - keine Unbeschnittenen darin	20
• Kein Kanaaniter	20
DIE SÖHNE GOTTES KOMMEN WENN JESUS KOMMT	21
SÖHNE GOTTES WISSEN - DIE ERSTFRUCHT GEHÖRT JESUS	21
SCHWACHHEIT DER FLEISCHLICHEN KIRCHE	22
• Ich gehe fischen	22
• Macht der Tradition und Gewohnheit	23
• Sie fingen nichts	24
• Sie erkannten Ihn nicht	24
• Er nennt sie Kinder	25
• Habt ihr Fleisch (Fisch)	25
• Sie gingen fischen ohne Jesus	25
• Simon war nackt	26
• Liebst du mich mehr als diese?	26
• Jesus ist nicht gekommen um Konkurrenz anzufachen	26
• Jesus stellt schließlich fest, dass Petrus Ihn liebte	27

Vorwort

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der CSV (Elberfelder Edition D-42490 Hückeswagen) wenn nicht anders vermerkt. Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. groß geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heißt, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h., du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger gänzlich frei und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem größten und wünschenswertesten Ziel überhaupt, nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes in und durch Seinen Christus!

Erklärung

Die Zahl 153 hat in der Bibel eine grosse Bedeutung. Mega, das griechische Wort für gross, wird oft im Zusammenhang mit Gottes Plan und Seinen "Söhnen" verwendet. 153 ist im Zahlenwert eine einzigartige Zahl, und ist nebst anderen wichtigen Bedeutungen die Zahl der Söhne Gottes.

MEGA SÖHNE TEIL 1

153 - Die Zahl der Söhne Gottes

Johannes 21,1-14

1 Danach offenbarte Jesus sich wieder den Jüngern am See von Tiberias. Er offenbarte sich aber so:

2 Simon Petrus und Thomas, genannt Zwilling, und Nathanael, der von Kana in Galiläa war, und die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen.

3 Simon Petrus spricht zu ihnen: Ich gehe hin fischen. Sie sprechen zu ihm: Auch wir gehen mit dir. Sie gingen hinaus und stiegen in das Schiff; und in jener Nacht fingen sie nichts.

4 Als aber schon der frühe Morgen anbrach, stand Jesus am Ufer; doch wussten die Jünger nicht, dass es Jesus war.

5 Jesus spricht nun zu ihnen: Kinder, habt ihr nicht etwas zu essen? Sie antworteten ihm: Nein.

6 Er aber sprach zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Schiffes aus, und ihr werdet finden. Da warfen sie es aus und vermochten es vor der Menge der Fische nicht mehr zu ziehen.

7 Da sagt jener Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr. Simon Petrus nun, als er hörte, dass es der Herr sei, gürtete das Oberkleid um – denn er war nicht bekleidet – und warf sich in den See.

8 Die anderen Jünger aber kamen mit dem Boot – denn sie waren nicht weit vom Land, sondern etwa zweihundert Ellen – und zogen das Netz mit den Fischen nach.

9 Als sie nun ans Land ausstiegen, sehen sie ein Kohlenfeuer angelegt und Fisch darauf liegen und Brot.

10 Jesus spricht zu ihnen: Bringt von den Fischen her, die ihr jetzt gefangen habt.

11 Da ging Simon Petrus hinauf und zog das Netz voll großer Fische, hundertdreißig, auf das Land; und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht.

12 Jesus spricht zu ihnen: Kommt her, frühstückt! Keiner aber von den Jüngern wagte ihn zu fragen: Wer bist du? – da sie wussten, dass es der Herr war.

13 Jesus kommt und nimmt das Brot und gibt es ihnen, und ebenso den Fisch.

14 Dies ist schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, nachdem er aus den Toten auferweckt war.

153 - ist eine einzigartige Zahl

- **Inhalt der 6 Wasserkrüge auf der Hochzeit zu Kana**

Stephen Jones von God's Kingdom Ministries verwendet zwei verschiedene Methoden, um die Kapazität der Steingefäße, die bei der Hochzeit zu Kana verwendet wurden, zu berechnen. Jedes Mal kam er beim Volumen eines Gefäßes auf 153 Einheiten. - Nach JFB: Inhalt 7,5 jüdische Gallonen, oder 9 antike Maße. Jedes von diesen grossen Wassergefässen konnte 20 oder mehr Gallonen Wasser fassen.

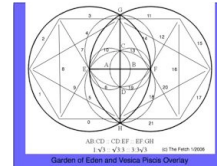
Wasser symbolisiert das irdische, fleischliche Leben - und Wein symbolisiert



das ewige Leben; dieses symbolisiert wiederum die Auferstehung am dritten Tag.

- **Archimedes**

Der Mathematiker Archimedes (287-212 v. Chr.), in seiner Abhandlung über die Maße und Berechnung des Kreises, verwendet das Zahlenverhältnis 153/265, als die genaueste Angleichung des irrationalen Verhältnisses der Quadratwurzel aus 3, bezeichnet als "das Maß der Fische". Als solches galt die Zahl 153 aus der Zeit von Archimedes als "das Maß des Fisches" - oder die Vesica Piscis. $> 153/265 = 1,73\dots$ oder $\sqrt{3} = 1,73\dots$



- **R. Roberts**

R. Roberts hat vor mehr als einem Jahrhundert über die 153 Fische eine Erklärung abgegeben. Er hatte in den 4 Evangelien bemerkt, dass 153 Personen direkten Segen von Jesus erhalten hatten. Dieser Segen hat Erlösung, Heilung, Wiederaufleben, usw. gewirkt. - Miteingeschlossen waren auch die Familienmitglieder, welche diese Ereignisse bezeugten.

Nachfolgend eine Liste von denjenigen, die einen direkten Segen von Jesus erhalten haben. Die Zahlen in (Klammern) zeigt die Anzahl der gesegneten Personen.

1. Der Aussätzige - Matthäus 8,2 - (1)
2. Der römische Hauptmann und sein Knecht - Matthäus 8,5 - (2)
3. Petrus Mutter - Matthäus 8,14 - (1)
4. Zwei von Dämonen Besessene - Matthäus 8,28 - (2)
5. Der Gelähmte und seine 4 Freunde - Markus 2,3 und Matthäus 9,2 - (5)
6. Jairus und seine Tochter - Matthäus 9,18 - (2)
7. Die blutflüssige Frau - Matthäus 9,20 - (1)
8. Zwei Blinde - Matthäus 9,27 - (2)
9. Der Stumme - Matthäus 9,32 - (1)
10. Elf von zwölf Apostel - Matthäus 10,2 - (11)¹
11. Der Mann mit der verdorrten Hand - Matthäus 12,10 - (1)
12. Der besessene, blinde und stumme Mann - Matthäus 12,22 - (1)
13. Die Mutter und die Brüder des Herrn - [Apostelgeschichte 1,14] - Matthäus 13,55 - (4)
14. Die Syrophönizische Frau und ihre Tochter - Matthäus 15,22 - (2)
15. Das mondsüchtige Kind und sein Vater - Matthäus 17,15 - (2)
16. Zwei Blinde am Weg "aus Jericho"* - Matthäus 20,30 - (2)
17. Simon der Aussätzige - Matthäus 26,6 - (1)
18. Maria, die Schwester des Lazarus. (Siehe unter Nr. 32 und 47) - Matthäus 26,7 - (1)
19. Der römische Hauptmann bei der Kreuzigung - Matthäus 27,54 - (1)
20. Salome, die Mutter der Kinder des Zebedäus - Matthäus 27,56 - (1)
21. Maria, die Mutter von Jakobus und Joses und Ehefrau von Kleopas - Matthäus 27,56 - (1)
22. Maria Magdalena - Matthäus 27,56 - (1)



23. Joseph von Arimathaea - Matthäus 27,57 - (1)
24. Der Mann mit dem unreinen Geist - Markus 1,23 - (1)
25. Der Taube und Stumme - Markus 7,32 - (1)
26. Der Blinde, der gebracht wird - Markus 8,22 - (1)
27. Der Sohn der Witwe von Nain - Lukas 7,12 - (1)
28. Eine Frau, die Sünderin in der Stadt - Lukas 7,37 - (1)
29. Johanna, die Frau Chusas und Susanna - Lukas 8,3 - (2)
30. Ein Schüler - "folge du mir nach!" - Lukas 9,59 - (1)
31. Die siebzig bestellten Jünger - Lukas 10,1 - (70)
32. Martha, die Schwester von Maria - Lukas 10,38 - (1)
33. Die gekrümmte Frau - Lukas 13,11 - (1)
34. Der wassersüchtige Mensch - Lukas 14,2 - (1)
35. Die zehn Leprakranken - Lukas 17,12 - (10)
36. Der Blinde "am Weg zu Jericho"*** - Lukas 18,35 - (1)
37. Zachäus der Oberzöllner - Lukas 19,2 - (1)
38. Malchus, der Knecht mit dem Ohr [Johannes 18,10] - Lukas 22,51 - (1)
39. Der reumütige Schächer am Kreuz - Lukas 23,43 - (1)
40. Die zwei Jünger auf dem Weg nach Emmaus - Lukas 24,13 - (2)
41. Nikodemus der Pharisäer - Johannes 3,1 - (1)
42. Die Frau am Jakobsbrunnen vor Samaria - Johannes 4,7 - (1)
43. Der Hofbeamte und sein kranker Sohn - Johannes 4,46 - (2)
44. Der Kranke am Teich von Bethesda - Johannes 5,1 - (1)
45. Die Ehebrecherin - Johannes 8,3 - (1)
46. Der blindgeborene Mann - Johannes 9 - (1)
47. Lazarus, Bruder von Maria und Martha in Bethanien - Johannes 11 - (1)
48. Maria die Mutter Jesu - Johannes 19,25 - (1)

Total = (153)

Anmerkungen:

*Bartimäus war einer von diesen (Markus 10,46); diese zwei wurden geheilt als Jesus Jericho verliess.

**Der "Blinde" in Nr. 36 wurde geheilt als Jesus nach Jericho ging - und ist deshalb einer zusätzlich zu den zweien, die geheilt wurden, als Er von Jericho ausging.

(Anmerkung des Übersetzers zu Position... Ich frage mich:

10. Hatten nicht alle 12 den Segen empfangen?, obwohl Ihn einer verriet?

27. Wurde nicht auch die Witwe, die Mutter des Auferweckten, gesegnet?
Das wären dann jedoch 2.)

Der Wert und die obige Auflistung der numerischen Details zeigt an, dass der Herr jeden einzelnen zählt und wertet, der Ihm vertraut.

Matthäus 10,29-31

29 Werden nicht zwei Sperlinge für einen Cent verkauft? Und doch fällt nicht einer von ihnen auf die Erde ohne euren Vater;

30 an euch aber sind selbst die Haare des Hauptes alle gezählt.

31 Fürchtet euch nun nicht; ihr seid vorzüglicher als viele Sperlinge.



- **Heiliger Jerome (Eusebius Sophronius Hieronymus)**

dachte damals, dass es nur 153 Fischarten in der ganzen Welt gäbe. Dies bedeutete, dass Menschen von jeder Rasse und Klasse durch das Evangelium gerettet werden können.

Biblische Zahlensymbolik - (Zahlenmystik, "Bibel-Zahlenkunde")

- **Zitat der Zahlensymbolik**

Biblische Zahlensymbolik ist "nicht was als Kabala bekannt ist, wie manchmal fälschlicherweise behauptet wird. Die Verwendung von Zahlen ist an und für sich nicht falsch. Wir benutzen sie täglich um zu berechnen und zu handeln, und in alten Zeiten wurden sie auch zum Schreiben von Texten verwendet. Die Zahlen oder numerischen Werte haben keine systeminterne Macht - noch in sich selber einen Wert. Und sie sind weder böse noch okkult, obwohl sie manchmal in Okkulten oder Lehren wie in der Kabala verwendet werden. Das gleiche gilt für die Musik. Wir machen Musik, die Gott ehrt, aber Musik kann auch verwendet werden, um Götzen anzubeten. Die Noten selbst haben keine inhärente Kraft; es ist die Weise, in der sie verwendet werden, die bestimmt, ob etwas gut oder schlecht ist."

- **Werte der Bibel-Zahlenkunde der Zahlen 1 - 5**

1 - Einheit, Einzigartigkeit Deut 6,4.

2 - Zeugen und Vereinbarung "In den Mund von zwei oder drei Zeugen."

3 - Auferstehung am dritten Tag. - Göttliche Trinität.

4 - Erde, 4 Enden (N-S-O-W) - Die 4 Winde. - Nationen.

5 - Gnade, das 5. Mal als Noahs Name erwähnt wurde sagt die Schrift, "Noah aber fand Gnade in den Augen des HERRN - 1. Mose 6,8.

- **Der fünffache Dienst ist ein Gnadengeschenk Gottes**

Epheser 4,7-11

7 Jedem Einzelnen aber von uns ist die Gnade gegeben worden nach dem Maß der Gabe des Christus.

8 Darum sagt er: „Hinaufgestiegen in die Höhe, hat er die Gefangenschaft gefangen geführt [und] den Menschen Gaben gegeben.“

9 Das aber: Er ist hinaufgestiegen, was ist es anderes, als dass er auch hinabgestiegen ist in die unteren Teile der Erde?

10 Der hinabgestiegen ist, ist derselbe, der auch hinaufgestiegen ist über alle Himmel, damit er alles erfüllte.

11 Und er hat die einen gegeben als Apostel und andere als Propheten und andere als Evangelisten und andere als Hirten und Lehrer,

Die Gnade die uns gegeben ist, sind himmlische Geschenke. Es gibt deren fünf.

Nach Bullinger:

- **Von Abram zu Abraham**

Gott verändert Abrams Name zu Abraham - Genesis 17,5, indem Er den fünften Buchstaben des Alphabets h (Hey) einfügte. Das Symbol für die Zahl fünf und Mrb, Abram wurde Mhrb, AbraHam Gen 17,5. All dies war und ist Gottes Gnade und trägt den Stempel ihrer Bedeutung.



- **Das fünfte Buch der Bibel - Deuteronomium**

Das fünfte Buch der Bibel vergrößert die Gnade Gottes. Um es mit diesen Worten zu sagen; ganz besonders in den Schmerzen, die dazu da sind, die Größe Gottes hervorzuheben, und das nicht zum Wohle der Menschen, sondern um Gottes eigenen Namens Willen, hat Er gerufen, auserwählt und gesegnet. Lese Deuteronomium 4,7; 20; 32; 34; 37; 08,11; 17, etc.

- **Das fünfte Buch der Psalmen**

zeigt die gleiche große Tatsache. Der erste Psalm 107 verstärkt dies und zeigt im Vers 20 wie **"Er sendet sein Wort und heilt sie, und er befreit sie aus ihren Gruben."** Und immer - und immer wieder befreite Er sie aus ihren Bedrängnissen.

- **Der fünfte Psalm aus dem ersten Buch**

hat auch spezielle Hinweise auf Gottes "Güte" und Gnade, mit denen Er seine Menschen umgibt. **Psalm 5,13: Denn du wirst den Gerechten segnen; HERR, mit Gunst wirst du ihn umgeben wie mit einem Schild.**

- **Fünf glatte Steine Davids**

1. Samuel 17,40 Und er nahm seinen Stab in seine Hand und wählte sich fünf glatte Steine aus dem Bach und tat sie in das Hirtengerät, das er hatte, in die Tasche, und seine Schleuder hatte er in seiner Hand. Und er trat dem Philister entgegen.

David wählte 5 glatte Steine aus, um den gigantischen Feind Israels zu treffen. Sie waren bedeutend in seiner eigenen Schwäche und ergänzt durch die göttliche Kraft. David war stärker in dieser Schwäche, als in aller Rüstung Sauls. Es ist bemerkenswert, dass er schließlich nur einen einzigen und keinen der restlichen vier gebrauchte. Einer war ausreichend, um den mächtigsten Feind zu besiegen.

- **Weihrauch und Salböl haben 5 Bestandteile**

2. Mose 30,23-25

23 Du nun, nimm dir Balsamöle bester Art, 500 Schekel von selbst ausgeflossene Myrrhe und die Hälfte davon, 250 Schekel, wohlriechenden Zimt, ferner 250 Schekel Wüurzrohr

24 und 500 Schekel Kassia, nach dem Schekel des Heiligtums, dazu ein Hin Olivenöl

25 und mache daraus ein Öl der heiligen Salbung, eine Mischung von Gewürzsalbe, ein Werk des Salbenmischers; es soll ein Öl für die heilige Salbung sein.

- **Werte der Bibel-Zahlenkunde der Zahlen 6 - 17 (18)**

6 - Mann, Mensch, am 6. Tag erschaffen. 666 ist die Zahl des Antichristen. Der höchste Mensch, oder der Mensch "der Höchste" - der Mann ohne Gott.

7 - Perfektion, Vollendung oder Ruhe.

8 - Neubeginn, neue Anfänge.

9 - Heiliger Geist, die 9 Gaben, Vollständigkeit.

10 - Gesetz.

12 - Regierung, Ordnung: 12 Stämme, 12 Apostel, 12 Stunden Tag und 12



Stunden Nacht, 12 Monate.

17 - Sieg.

1. Mose 8,4 Und im siebten Monat, am siebzehnten Tag des Monats, ruhte die Arche auf dem Gebirge Ararat.

1. Mose 7,11-12

11 Im sechshundertsten Lebensjahr Noahs, im zweiten Monat, am siebzehnten Tag des Monats, an diesem Tag brachen auf alle Quellen der großen Tiefe, und die Fenster des Himmels öffneten sich.

12 Und der Regen fiel auf die Erde vierzig Tage und vierzig Nächte.

- Merke: Tausende Jahre später, als Moses das Fest der Erstlingsfrüchte etablierte, war es im siebten Monat, am 17. Tag des Monats. Und als Jesus von den Toten auferstand, war es auf den Tag genau 1'500 Jahre später!

• Wertaddition

153 = 1 + 5 + 3 = 9 - 9 Geistesgaben - und 9 Früchte des Geistes.

Geistesgabe ³ (18 werden im NT genannt)	1. Kor 12	1. Kor 14	Rö 12	Eph 4
1. Weisheit (Wort der Weisheit)	8			
2. Erkenntnis (Wort der Erkenntnis)	8			
3. Glauben	9			
4. Heilungen (Krankenheilungen)	9.28			
5. Kraftwirkungen (Wunderkräfte)	10.28			
6. Prophetie (1. Ko 14 + Rö 12 = Weissagung)	10.28	1.3	7	11
7. Unterscheidung der Geister	10			
8. Sprachenrede	10.28	2.4.13		
9. Auslegung der Sprachenrede	10			

³ C. Peter Wagner, Die Gaben des Geistes ... , Neunkirchen: Aussaat-Verlag 1988², S. 4 + 32 (ernennt 27); Campus für Christus, Gabenfragebogen, Gießen 1978, S. 16ff © 1998 EFG Berlin Hohenstaufenstr.; nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt. <http://www.efg-hohenstaufenstr.de>

10. Apostel	28			11
11. Lehrer	28		7	11
12. Dienst (1. Ko 12,28 antilempsis: Hilfe Rö 12,7 diakonia: Dienst)	28		7	
13. Leitung a) kybernesis = Aufgabe (Leiten und Führen) b) prostemi = Position (Vorstehen)	28		8	
14. Ermahnung (= Seelsorge)			8	
15. Geben, mitteilen (metadidomi = materielles Helfen)			8	
16. Barmherzigkeit			8	
17. Evangelist				11
18. Hirte				11



- **Wertmultiplikation**

$$(1 \times 1 \times 1) + (5 \times 5 \times 5) + (3 \times 3 \times 3) = 153$$

1 - Einsheit

5 - Gnade

3 - Gott

- **Papst Gregor - „der Große“ (Kirchenlehrer 590-604)**

$$17 \times 9 = 17 \times 3 \times 3 = 153$$

17 wurde zu einer wichtigen Zahl in der frühen Kirche.

- **Heiliger Augustinus**

Augustinus, Aurelius, abendländischer Kirchenvater und einer der bedeutendsten Kirchenlehrer. ORDENSVATER, BISCHOF, KIRCHENLEHRER (354-430).

Augustinus entdeckte, dass die Addition der Zahlen **1 bis 17 = 153** ergeben.

$$(1 + 2 + 3 + 4 + 5 + 6 + 7 + 8 + 9 + 10 + 11 + 12 + 13 + 14 + 15 + 16 + 17 = 153)$$

1. Menschen aus 17 Nationen sind an Pfingsten im Obergeschoss des Tempels zu Jerusalem gegenwärtig:

Apostelgeschichte 2,9-11

9 Parther und Meder und Elamiter und die Bewohner von Mesopotamien, sowohl von Judäa als auch von Kappadozien, Pontus und Asien,

10 sowohl von Phrygien als auch von Pamphylien, Ägypten und dem Gebiet von Libyen gegen Kyrene hin, und die hier weilenden Römer,

11 sowohl Juden als auch Proselyten, Kreter und Araber: Wir hören sie die großen Taten Gottes in unseren Sprachen reden.

2. Joseph war 17 Jahre alt, als er verkauft wurde.

1. Mose 37,2;28

2 Dies ist die Geschichte Jakobs: Joseph, siebzehn Jahre alt, weidete die Herde mit seinen Brüdern; und er war als Knabe bei den Söhnen Bilhas und bei den Söhnen Silpas, der Frauen seines Vaters. Und Joseph brachte ihre üble Nachrede vor ihren Vater.

28 Als nun die midianitischen Männer, die Kaufleute, vorüberkamen, da zogen und holten sie Joseph aus der Grube herauf und verkauften Joseph an die Ismaeliter für zwanzig Silberstücke; und sie brachten Joseph nach Ägypten.

3. Die siebzehn Richter seit dem Tod von Josuah bis Samuel: Othniel, Ehud, Samgar, Jael, Debora, Barak, Gideon, Abimelech, Tola, Jair, Jephta, Ibzan, Elon, Abdon, Simson, Eli und Samuel.

4. Rehabeam, der Sohn Salomos regierte siebzehn Jahre in Jerusalem. (1. Könige 14,21).

5. Joahas, der Sohn Jehus, wurde König über Israel in Samaria und regierte siebzehn Jahre.

6. Die zehn Gebote Gottes erhielten in 17 Versen im 20. Kapitel des Buches Exodus.

7. Jakob lebte 17 Jahre in dem Land Ägypten. (Genesis 47,28).

8. Joseph Prince: - Als Joseph Prince diese Dinge im griechischen



auflistete, kamen 17 Punkte dabei heraus. Beachte: Verschiedene Übersetzungen können ein zusätzliches Wort hinzufügen:

Jeremiah betete 17 Gebete im alten Testament. Im 17. Gebet sagte Gott was er tun sollte. Er sollte an einen bestimmten Ort gehen und ein Stück Land von einem Verwandten kaufen - *Jeremia 32,9. "Also kaufte ich mir das Feld von Hanamel in Anatot."*

Hanamel auf Hebräisch bedeutet: "Gott ist Gnade." Und Anatot meint: "Antwort aufs Gebet". Jeremia bezahlte 17 Schekel Silber für das Land.

Römer 8 sagt, was soll uns scheiden von der Liebe Gottes?

Römer 8,35;38-39

35 Wer wird uns scheiden von der Liebe des Christus? Drangsal oder Angst oder Verfolgung oder Hungersnot oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?

38 Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Gewalten,

39 weder Höhe noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf uns zu scheiden vermögen wird von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

- **Zusätzliche 153er der Gematrie**

Wikipedia: Gematrie, (von hebr.gimatr, גימטריה, -ja), auch Gematria oder Gimatria, ist die hermeneutische Technik der Interpretation von Worten mit Hilfe von Zahlen. Dabei werden Buchstaben nach unterschiedlichen Schlüsseln in ihre entsprechenden Zahlenwerte überführt, um aus diesen Bedeutungen zu erschließen und Beziehungen herzustellen.

"Fische" - **ichthys** - ist 1224 oder 8×153 .

"Das Netz" ist 1224 oder 8×153 .

"Die Vielzahl der Fische" - $153 \times 8 \times 2$.

"Menschenfischer" - $153 \times 14 = 153 \times 2 \times 7$.

Erstaunlicherweise entsprechen die Worte "**Fisch**" und "**Simon**" (ein Menschenfischer) der Zahl 153 in der griechischen Sprache.

"**Miterben**" in Römer 8,17 - hat die Zahl $1071 = 153 \times 7$.

Die Kombination von Mathematik und der Bibel wurde in 1975 entwickelt und wurde als "Theomatics" bekannt. Sie basiert auf der Gematria und Isopsephia (griechisch für die Addition der Zahlenwerte von Buchstaben). "Theomatikalisch" gesehen, haben fischähnliche Elemente einen numerischen Wert der auf der Anzahl 153 basiert, wie z.B.:

"Fische" - $153 \times 8 = 153 \times 2 \times 4$. "**Das Netz**" $153 \times 8 = 153 \times 2 \times 4$, usw. - wie oben aufgeführt. - Sie alle haben eine Zahl die **durch 153 teilbar** ist.



- **En-Gedi und En-Eglaim**

1958 hatten John Adney (J.A.) und Emerton (b. 1928) vorgeschlagen, dass die Gematrie in Hesechiel 47 die voraussagt was sein wird, als ein Ort gesehen werden kann, wo die Netze ausgeworfen werden.

Hesechiel 47,10 Und es wird geschehen, dass Fischer daran stehen werden: Von En-Gedi bis En-Eglaim werden Plätze sein zur Ausbreitung der Netze. Nach ihrer Art werden seine Fische sein, sehr zahlreich, wie die Fische des



großen Meeres.

Edi hat einen numerischen Wert von 17 und En-Eglaim 153. (Emerton, JTS 9 (1958; 86-89). <http://books.google.ch/...>

- **Das Pfingstfest**

- **Hebräische Gematria - Buchstaben haben Zahlenwerte.**

Pfingsten - Pesach, hat im Hebräischen den Zahlenwert 153.

1 = Ani oder ich; 50 = Ha oder bin; 3 = El oder Elohim oder Gott, somit ist Ani-Ha = Elohim = "Ich bin Gott." - **Jesus nannte sich kryptisch Gott.**

- **Söhne Gottes**

wurde 10 Mal in der Bibel verwendet. Das hebräische Wort ist Beni Ha-Elohim - der numerische Wert davon ist 153. Dieses Wort erscheint sieben Mal.

Das Meer sind die Nationen.

Die Söhne Gottes entstehen aus den Nationen auf der Erde. Diese sind nicht die Fische aus dem Meer, aber eine Kompanie namens "Söhne Gottes" aus dem Meer. Diese sind die großen Fische – MEGA - und das ist wiederum ein Bild für "reife Söhne" - MEGA-SÖHNE. Wie wir bereits weiter oben gelesen haben, ist mega das griechische Wort für gross und wird oft im Zusammenhang mit Gottes Plan und Seinen "Söhnen" verwendet.

Matthäus 13,47-52

47 Wiederum ist das Reich der Himmel gleich einem Netz, das ins Meer geworfen wurde und Fische von jeder Art zusammenbrachte,

48 das sie, als es voll war, ans Ufer heraufzogen; und sie setzten sich nieder und lasen die guten in Gefäße zusammen, aber die schlechten warfen sie hinaus.

49 So wird es in der Vollendung des Zeitalters sein: Die Engel werden ausgehen und die Bösen aus der Mitte der Gerechten aussondern

50 und sie in den Feuerofen werfen: Dort wird das Weinen und das Zähneknirschen sein.

51 Habt ihr dies alles verstanden? Sie sagen zu ihm: Ja.

52 Er aber sprach zu ihnen: Darum ist jeder Schriftgelehrte, der im Reich der Himmel unterrichtet ist, gleich einem Hausherrn, der aus seinem Schatz Neues und Altes hervorbringt.

Die 153 in **Johannes 21,6-14** gefangenen Fische waren alles "Mega-Fische", es gab keine schlechten Fische darunter!

Johannes 21,6-14

6 Er aber sprach zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Schiffes aus, und ihr werdet finden. Da warfen sie es aus und vermochten es vor der Menge der Fische nicht mehr zu ziehen.

7 Da sagt jener Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr. Simon Petrus nun, als er hörte, dass es der Herr sei, gürtete das Oberkleid um – denn er war nicht bekleidet – und warf sich in den See.

8 Die anderen Jünger aber kamen mit dem Boot – denn sie waren nicht weit vom Land, sondern etwa zweihundert Ellen – und zogen das Netz mit den Fischen nach.

9 Als sie nun ans Land ausstiegen, sehen sie ein Kohlenfeuer angelegt und Fisch darauf liegen und Brot.

10 Jesus spricht zu ihnen: Bringt von den Fischen her, die ihr jetzt gefangen



habt.

11 Da ging Simon Petrus hinauf und zog das Netz voll großer Fische, hundertdreiundfünfzig, auf das Land; und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht.

12 Jesus spricht zu ihnen: Kommt her, frühstückt! Keiner aber von den Jüngern wagte ihn zu fragen: Wer bist du? – da sie wussten, dass es der Herr war.

13 Jesus kommt und nimmt das Brot und gibt es ihnen, und ebenso den Fisch.

14 Dies ist schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, nachdem er aus den Toten auferweckt war.

- **153 ist ein Symbol der Söhne Gottes**

Das ist die Art der Fische, welche die Jünger (Schüler) fangen sollen. Der Fisch gilt dabei als Symbol für Menschen. Die Jünger galten und gelten immer noch als Menschenfischer. Jesus gebraucht den Fisch und die Fische, um uns einiges zu lehren!

Johannes 21,1-14

1 Danach offenbarte Jesus sich wieder den Jüngern am See von Tiberias. Er offenbarte sich aber so:

2 Simon Petrus und Thomas, genannt Zwilling, und Nathanael, der von Kana in Galiläa war, und die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen.

3 Simon Petrus spricht zu ihnen: Ich gehe hin fischen. Sie sprechen zu ihm: Auch wir gehen mit dir. Sie gingen hinaus und stiegen in das Schiff; und in jener Nacht fingen sie nichts.

4 Als aber schon der frühe Morgen anbrach, stand Jesus am Ufer; doch wussten die Jünger nicht, dass es Jesus war.

5 Jesus spricht nun zu ihnen: Kinder, habt ihr nicht etwas zu essen? Sie antworteten ihm: Nein.

6 Er aber sprach zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Schiffes aus, und ihr werdet finden. Da warfen sie es aus und vermochten es vor der Menge der Fische nicht mehr zu ziehen.

7 Da sagt jener Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr. Simon Petrus nun, als er hörte, dass es der Herr sei, gürtete das Oberkleid um – denn er war nicht bekleidet – und warf sich in den See.

8 Die anderen Jünger aber kamen mit dem Boot – denn sie waren nicht weit vom Land, sondern etwa zweihundert Ellen – und zogen das Netz mit den Fischen nach.

9 Als sie nun ans Land ausstiegen, sehen sie ein Kohlenfeuer angelegt und Fisch darauf liegen und Brot.

10 Jesus spricht zu ihnen: Bringt von den Fischen her, die ihr jetzt gefangen habt.

11 Da ging Simon Petrus hinauf und zog das Netz voll großer Fische, hundertdreiundfünfzig, auf das Land; und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht.

12 Jesus spricht zu ihnen: Kommt her, frühstückt! Keiner aber von den Jüngern wagte ihn zu fragen: Wer bist du? – da sie wussten, dass es der Herr war.

13 Jesus kommt und nimmt das Brot und gibt es ihnen, und ebenso den Fisch.



14 Dies ist schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, nachdem er aus den Toten auferweckt war.

- **Diese Fische können nicht in einem Boot gehalten werden**

6 Er aber sprach zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Schiffes aus, und ihr werdet finden. Da warfen sie es aus und vermochten es vor der Menge der Fische nicht mehr zu ziehen.

Diese Fische können wegen der Menge nicht in das Boot (Schiff) gezogen werden. Schiff ist auch ein Symbol der lokalen Kirche. Viele der lokalen Kirchen haben ihr Mandat der Königsherrschaft verloren und gehen geschäftlich angeln. Alles was sie sorgt, sind die Menge und Anzahl der Seelen, die Größe der "Kirche" und der Opfer (Einnahmen).

Auf dieser Reise hier, geht es um die "Mega-Söhne" und nicht um "Mega-Kirchen". - Eine Menge Megafische passen nicht in kleine Bote.

Die Tage der Eindämmung und Einschränkungen sind vorbei. Überprüfe deine göttliche Sohnschaft. Es geht hier um die Söhne des Königreichs und nicht um die Söhne der Kirche.

Kirchensöhne arbeiten im Königreich der Kirche(n). Kirchensöhne haben kein Konzept der Königsherrschaft. Sie sind gerade Mal auf die örtliche Kirche fokussiert. Sie haben keine Verbindung mit anderen Kirchen in der gleichen Stadt. Alles, was sie kennen ist die Kirchenkommunalpolitik. Sie sehen andere Kirchen als Wettbewerb oder gar Konkurrenz. Sie sind in einem "Fischtank" und nicht im Meer. Einige sind dabei in einem kleinen und andere in einem großen "Fischtank" – sprich "Aquarium".

- **Mega-Söhne sind gewichtig**

Königreich Söhne haben Gewicht, daher können sie unmöglich in einem Boot des institutionalisierten Christentums aufbewahrt werden. Sie tragen die Herrlichkeit des zweiten Hauses, welche größer ist, als die des ersten. Siehe dazu die Herrlichkeit - Kabowd - Gottes.

In Lukas Kapitel 5 wurde der Fang ins Boot gebracht (siehe weiter unten), aber dies hier ist eine Versammlung am Ufer! Sie mussten an Land gebracht werden!

Zefanja 2,11 Furchtbar wird der HERR gegen sie sein, denn er wird alle Götter der Erde hinschwinden lassen; und alle Inseln der Nationen werden ihn anbeten, jeder von seiner Stätte aus. - In der Tat alle Ufer der Nationen. NKJV

(Der letzte Satz - **In der Tat...** - fehlt in den meisten deutschen Bibelübersetzungen!).

Ufer sind ein Symbol für die Nationen. Du brauchst das Gewicht Seiner Herrlichkeit, um in die Nationen zu gehen. Königreich Söhne haben Gewicht. Die gesamte Armee Sauls konnte Goliath nicht besiegen, aber David zerstörte den Goliath. Ein Mann war gewichtiger als die gesamte Armee Sauls.

Die Frau Jael in Richter 4,21 zerstörte den Sisara und spießte ihn auf. Sie übte einen Einfluss über die Armeen von Barak aus. Ihr Gewicht wog mehr als eine ganze Nation.

Richter 4,21-24

21 Und Jael, die Frau Hebers, ergriff einen Zeltpflock und nahm den Hammer in ihre Hand, und sie kam leise zu ihm und schlug den Pflock durch seine



Schläfe, dass er in die Erde drang. Er war nämlich vor Erschöpfung in einen tiefen Schlaf gefallen; und er starb.

22 Und siehe, da kam Barak, der Sisera verfolgte; und Jael ging hinaus, ihm entgegen, und sprach zu ihm: Komm, ich will dir den Mann zeigen, den du suchst! Und er ging zu ihr hinein, und siehe, Sisera lag tot da, und der Pflock war in seiner Schläfe.

23 So beugte Gott an jenem Tag Jabin, den König von Kanaan, vor den Kindern Israel.

24 Und die Hand der Kinder Israel wurde immer härter über Jabin, den König von Kanaan, bis sie Jabin, den König von Kanaan, vernichtet hatten.

Shadrach, Meshach und Abed-Nego übten Einfluss auf Nebukadnezar aus, und über ihn hinaus auch auf seine Politiker. Sie passten nicht in das "babylonische Schiff".

Und in Johannes Kapitel 9 lesen wir, dass der Blinde nicht mehr im religiösen Boot der Pharisäer Platz hatte - er wurde kurzerhand exkommuniziert.

- **Fünf schlagen hundert im Kampf - der Schwache wird sein wie David - der Kleinste wie tausend**

3. Mose 26,8 und fünf von euch werden hundert jagen, und hundert von euch werden zehntausend jagen, und eure Feinde werden vor euch fallen durchs Schwert.

Sacharja 12,8 An jenem Tag wird der HERR die Bewohner von Jerusalem beschirmen; und der Strauchelnde unter ihnen wird an jenem Tag wie David sein und das Haus David wie Gott, wie der Engel des HERRN vor ihnen her.

Jesaja 60,21-22

21 Und dein Volk, sie alle werden Gerechte sein, werden das Land besitzen auf ewig, sie, ein Spross meiner Pflanzungen, ein Werk meiner Hände, zu meiner Verherrlichung.

22 Der Kleinste wird zu tausend werden und der Geringste zu einer gewaltigen Nation. Ich, der HERR, werde es zu seiner Zeit rasch ausführen.

- **Epaphroditus kam auf für den Mangel einer ganzen Kirche**

Philipper 2,25-30

25 Ich habe es aber für nötig erachtet, Epaphroditus, meinen Bruder und Mitarbeiter und Mitstreiter, aber euren Abgesandten und Diener meines Bedarfs, zu euch zu senden,

26 da ihn ja sehnlich nach euch allen verlangte und er sehr beunruhigt war, weil ihr gehört hattet, dass er krank war.

27 Denn er war auch krank, <dem> Tod nahe; aber Gott hat sich über ihn erbarmt, nicht aber über ihn allein, sondern auch über mich, damit ich nicht Traurigkeit auf Traurigkeit hätte.

28 Ich habe ihn nun desto eiliger gesandt, damit ihr, wenn ihr ihn seht, wieder froh werdet und ich weniger betrübt sei.

29 Nehmt ihn nun auf im Herrn mit aller Freude und haltet solche in Ehren;

30 denn um des Werkes willen ist er <dem> Tod nahe gekommen, indem er sein Leben wagte, damit er den Mangel in eurem Dienst für mich ausfüllte.

- **Das Netz zerreißt nicht - sie waren alle zusammen**

Johannes 21,11 Da ging Simon Petrus hinauf und zog das Netz voll großer Fische, hundertdreißig, auf das Land; und obwohl es so viele waren,



zerriss das Netz nicht.

In der ersten Geschichte in Lukas 5 rissen die Netze und das Boot wäre beinahe gesunken.

Reißen, Zerreißen aus dem Griechischen Brechen, Scheiden, Trennen - "**schizo**" in Johannes 21,11 und "**diarrhesso**" in Lukas 5,6.

Schism - Spaltung ist von diesem Wort abgeleitet.

Es ist also von einem Netz die Rede, das nicht bricht. Die Tage der Spaltungen sind vorbei. Die "Fische" sind gross, aber sie zerreißen das Netz nicht. Siehe dazu auch "Ursachen der Spaltungen" und "Feinde des Netzes", wie Isebel, Adonija und Korah, etc.

Einige Söhne, wenn sie gross werden, brechen (scheiden) das Netz. Dies sind die verbrecherischen, ehrgeizigen Söhne.

- **Diese "Fische" sind nicht für das Frühstück**

Johannes 21,9 Als sie nun ans Land ausstiegen, sehen sie ein Kohlenfeuer angelegt und Fisch darauf liegen und Brot.

Johannes 21,12-13 Jesus spricht zu ihnen: Kommt her, frühstückt! Keiner aber von den Jüngern wagte ihn zu fragen: Wer bist du? – da sie wussten, dass es der Herr war. Jesus kommt und nimmt das Brot und gibt es ihnen, und ebenso den Fisch.

Jesus hatte das Frühstück bereits bereitet. Er verwendete dazu nicht die Fische, die sie gefangen hatten.

Diese Fische sind nicht für das Feuer. Sie sind nicht zu deinem Vergnügen hier. Sie sind auch keine Melkkühe oder gar Sklaven. Sie sind nicht deine Mahlzeit und nicht für deinen persönlichen (Ver-)Gebrauch. Sie sind die Königssöhne Gottes.

- **200 Ellen (Einheiten)**

Johannes 21,8-11

8 Die anderen Jünger aber kamen mit dem Boot – denn sie waren nicht weit vom Land, sondern etwa zweihundert Ellen – und zogen das Netz mit den Fischen nach.

9 Als sie nun ans Land ausstiegen, sehen sie ein Kohlenfeuer angelegt und Fisch darauf liegen und Brot.

10 Jesus spricht zu ihnen: Bringt von den Fischen her, die ihr jetzt gefangen habt.

11 Da ging Simon Petrus hinauf und zog das Netz voll großer Fische, hundertdreißig, auf das Land; und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht.

Es waren noch vier andere Jünger, die 200 Ellen vom Ufer entfernt, die Fische ans Land zogen. Vier ist die Zahl der Evangelisten und der Nationen. 200 ist die Zahl der apostolischen Kultur. - Siehe dazu die fliegende Buchrolle in Sacharia 5,2.

Du brauchst die apostolische Kultur, um Megasöhne zu landen. Die fliegende Buchrolle in Sacharia hatte eine Fläche von 200 Quadratellen und verweist auf den Bereich des Heiligtums. Eine metaphorische Bezeichnung der vier Säulen.

Sacharja 5,2-3

2 Und er sprach zu mir: Was siehst du? Und ich sprach: Ich sehe eine



fliegende Rolle, ihre Länge zwanzig Ellen und ihre Breite zehn Ellen.

3 Und er sprach zu mir: Dies ist der Fluch, der über die Fläche des ganzen Landes ausgeht; denn jeder, der stiehlt, wird entsprechend dem, was auf dieser Seite der Rolle geschrieben ist, weggefegt werden; und jeder, der <falsch> schwört, wird entsprechend dem, was auf jener Seite der Rolle geschrieben ist, weggefegt werden.

- **Boote und Schiffe können keine Megasöhne landen**

Johannes 21,11 Da ging Simon Petrus hinauf und zog das Netz voll großer Fische, hundertdreißig, auf das Land...

Institutionen können keine Megasöhne landen. Du brauchst dazu ein menschliches Gefäß. Petrus landete den Fang. Netze mögen zwar fangen, aber ein Mann ist erforderlich, um den Fang zu landen. Studiere dazu die "Setman Prinzipien".

- **Es gibt keinen schlechten Fisch im Netz, der Aussonderung bräuchte**

Im Gegensatz dazu, siehe das Netz in Matthäus Kapitel 13.

Matthäus 13,47-52

47 Wiederum ist das Reich der Himmel gleich einem Netz, das ins Meer geworfen wurde und Fische von jeder Art zusammenbrachte,

48 das sie, als es voll war, ans Ufer heraufzogen; und sie setzten sich nieder und lasen die guten in Gefäße zusammen, aber die schlechten warfen sie hinaus.

49 So wird es in der Vollendung des Zeitalters sein: Die Engel werden ausgehen und die Bösen aus der Mitte der Gerechten aussondern

50 und sie in den Feueröfen werfen: Dort wird das Weinen und das Zähneknirschen sein.

51 Habt ihr dies alles verstanden? Sie sagen zu ihm: Ja.

52 Er aber sprach zu ihnen: Darum ist jeder Schriftgelehrte, der im Reich der Himmel unterrichtet ist, gleich einem Hausherrn, der aus seinem Schatz Neues und Altes hervorbringt.

- **Das war ein "sauberer Fang" - keine Unbeschnittenen darin**

Jesaja 52,1-2

1 Wache auf, wache auf; kleide dich, Zion, in deine Macht! Kleide dich in deine Prachtgewänder, Jerusalem, du heilige Stadt! Denn fortan wird kein Unbeschnittener und kein Unreiner in dich eintreten.

2 Schüttele den Staub von dir ab, steh auf, setze dich hin, Jerusalem! Mach dich los von den Fesseln deines Halses, du gefangene Tochter Zion!

- **Kein Kanaaniter**

Sacharja 14,21 und jeder Kochtopf in Jerusalem und in Juda wird dem HERRN der Heerscharen heilig sein; und alle Opfernden werden kommen und von ihnen nehmen und darin kochen. Und es wird an jenem Tag kein Kanaaniter mehr im Haus des HERRN der Heerscharen sein.

Heute sitzt der Feind in der Versammlung. Es ist ein bestimmter Druck vorhanden, das Falsche zu erkennen.

Psalms 74,2-8

2 Gedenke deiner Gemeinde, die du erworben hast vor alters, erlöst als dein Erbteil – des Berges Zion, auf dem du gewohnt hast!



3 Erhebe deine Tritte zu den immerwährenden Trümmern! Alles im Heiligtum hat der Feind zerstört.

4 Deine Widersacher brüllen inmitten deiner Versammlungsstätte; sie haben ihre Zeichen als Zeichen gesetzt.

5 Sie erscheinen wie einer, der die Axt emporhebt im Dickicht des Waldes;

6 und jetzt zerschlagen sie sein Schnitzwerk insgesamt mit Beilen und mit Hämmern.

7 Sie haben dein Heiligtum in Brand gesteckt, zu Boden entweiht die Wohnung deines Namens.

8 Sie sprachen in ihrem Herzen: "Lasst uns sie niederzwingen allesamt! – Verbrannt haben sie alle Versammlungsstätten Gottes im Land."

Der aktuelle Vater-Sohn-Weinschlauch ist das Netz, welches nicht zerreißen wird. Söhne bleiben im Hause für immer.

Johannes 8,34-36

34 Jesus antwortete ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Jeder, der die Sünde tut, ist der Sünde Knecht.

35 Der Knecht aber bleibt nicht für immer im Haus; der Sohn bleibt für immer.

36 Wenn nun der Sohn euch frei macht, werdet ihr wirklich frei sein.

Die Söhne Gottes kommen wenn Jesus kommt

Johannes 21,6 Er aber sprach zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Schiffes aus, und ihr werdet finden. Da warfen sie es aus und vermochten es vor der Menge der Fische nicht mehr zu ziehen.

Nichts passiert, bis das Wort kommt. Das Wort Gottes ist die Stimme Gottes. Söhne kommen zum Vorschein wenn sie die Stimme Gottes hören. Jesus sagt: "**Meine Schafe hören meine Stimme**".

Johannes 1,10-13

10 Er war in der Welt, und die Welt wurde durch ihn, und die Welt kannte ihn nicht.

11 Er kam in das Seine, und die Seinen nahmen ihn nicht an;

12 so viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben,

13 die nicht aus Geblüt noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

Johannes 8,47 Wer aus Gott ist, hört die Worte Gottes. Darum hört ihr nicht, weil ihr nicht aus Gott seid.

Maturität kommt - und / oder zeigt sich, wenn das Wort kommt.

Söhne Gottes wissen - die Erstfrucht gehört Jesus

Johannes 21,9-10

9 Als sie nun ans Land ausstiegen, sehen sie ein Kohlenfeuer angelegt und Fisch darauf liegen und Brot.

10 Jesus spricht zu ihnen: Bringt von den Fischen her, die ihr jetzt gefangen habt.

Jesus verlangte den ersten Teil, obwohl er keine Notwendigkeit dafür hatte. Siehe dazu "Erstfrucht" und "Erstlingsgabe".

Der Morgen nähert sich, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen. Wir haben Haie und ungenießbare Fische gefangen. Vieles davon musste wieder im Wasser landen. Was waren die Probleme in unserem



Unternehmen? Dazu müssen wir zurück, um zu sehen, wie die Apostel das Ziel verfehlten.

Schwachheit der fleischlichen Kirche

Johannes 21,1-14

1 Danach offenbarte Jesus sich wieder den Jüngern am See von Tiberias. Er offenbarte sich aber so:

2 Simon Petrus und Thomas, genannt Zwilling, und Nathanael, der von Kana in Galiläa war, und die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen.

3 Simon Petrus spricht zu ihnen: Ich gehe hin fischen. Sie sprechen zu ihm: Auch wir gehen mit dir. Sie gingen hinaus und stiegen in das Schiff; und in jener Nacht fingen sie nichts.

4 Als aber schon der frühe Morgen anbrach, stand Jesus am Ufer; doch wussten die Jünger nicht, dass es Jesus war.

5 Jesus spricht nun zu ihnen: Kinder, habt ihr nicht etwas zu essen? Sie antworteten ihm: Nein.

6 Er aber sprach zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Schiffes aus, und ihr werdet finden. Da warfen sie es aus und vermochten es vor der Menge der Fische nicht mehr zu ziehen.

7 Da sagt jener Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr. Simon Petrus nun, als er hörte, dass es der Herr sei, gürtete das Oberkleid um – denn er war nicht bekleidet – und warf sich in den See.

8 Die anderen Jünger aber kamen mit dem Boot – denn sie waren nicht weit vom Land, sondern etwa zweihundert Ellen – und zogen das Netz mit den Fischen nach.

9 Als sie nun ans Land ausstiegen, sehen sie ein Kohlenfeuer angelegt und Fisch darauf liegen und Brot.

10 Jesus spricht zu ihnen: Bringt von den Fischen her, die ihr jetzt gefangen habt.

11 Da ging Simon Petrus hinauf und zog das Netz voll großer Fische, hundertdreißig, auf das Land; und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht.

12 Jesus spricht zu ihnen: Kommt her, frühstückt! Keiner aber von den Jüngern wagte ihn zu fragen: Wer bist du? – da sie wussten, dass es der Herr war.

13 Jesus kommt und nimmt das Brot und gibt es ihnen, und ebenso den Fisch.

14 Dies ist schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, nachdem er aus den Toten auferweckt war.

- **Ich gehe fischen**

Johannes 21,3 Simon Petrus spricht zu ihnen: "Ich gehe hin fischen." Sie sprechen zu ihm: Auch wir gehen mit dir. Sie gingen hinaus und stiegen in das Schiff; und in jener Nacht fingen sie nichts.

Sie vergaßen, dass sie mit einem Preis erkaufte waren. Sie waren nicht mehr länger ihr Eigentum.

Mein Leib muss den Willen dessen zu tun, der mich gesandt hat. Petrus tat nun nach seinem eigenen Willen. Er war nicht mehr unter der Regie des Herrn. Er war der "Gesetzte Mann" im Rückfall. Die anderen sagten, 'wir kommen auch mit dir.' Sie befragten Gott nicht mehr. Es gab keine Stimme



Gottes in ihrer Mitte. Petrus wurde zur Stimme der Führung. Die Jünger verloren ihre Bestimmung. Sie gingen in der Finsternis der Nacht. Denke dabei an die Autorität die ihnen von Jesus gegeben wurde - und sie fielen in die Tradition und ihre alte Gewohnheit zurück. Der Fisch (Fleisch) des Eigenwillens begann sich zu zeigen. Wenn du in deinem Eigenwillen gehst, wirst du zurück in die Nacht fallen. Judas ging in der Finsternis der Nacht.

- Ahimaaz sagte, "lassen Sie mich laufen".
- Der verschwenderische Sohn wollte seinen eigenen Willen.
- Absalom wollte seinen eigenen Willen.
- Simson sagte, dass er gegen die Philister wie die Male zuvor gehen würde.
- Petrus ging oft Fischen zuvor.

Aber dies hier war anders – Petrus hatte bereits davon geschmeckt. Er angelte für den Tempel Stater auf den Wunsch Jesu.

• **Macht der Tradition und Gewohnheit**

Im Vorhergegangenen zeugten die Jünger von Seiner Auferstehung, aber hatten keine Macht, Zeugen zu sein. Sie kehrten zum Angeln zurück. Sie gingen rückwärts in ihre Traditionen. Traditionen sind kraftvoller als die Auferstehung. Traditionen brechen das Wort. Jesus sagt in **Markus 7,13: *indem ihr das Wort Gottes ungültig macht durch eure Überlieferung, die ihr überliefert habt; und vieles dergleichen tut ihr.***

Die goldenen Kälber sind sehr attraktiv, wenn der Gnadenträger nicht um uns ist. **Der Mensch lebt nicht durch Wunder allein.** - Nach einer Weile vergisst jeder, auch "der ungläubige Thomas"!

Johannes 21,1-3

1 Danach offenbarte Jesus sich wieder den Jüngern am See von Tiberias. Er offenbarte sich aber so:

2 Simon Petrus und Thomas, genannt Zwilling, und Nathanael, der von Kana in Galiläa war, und die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen.

3 Simon Petrus spricht zu ihnen: Ich gehe hin fischen. Sie sprechen zu ihm: Auch wir gehen mit dir. Sie gingen hinaus und stiegen in das Schiff; und in jener Nacht fingen sie nichts.

Es gibt zu viele Apostel, die im alten Paradigma tätig sind.

Sie kommen sofort ins Boot! - Traditionen schliessen schnell an.

Sieben ist die Zahl der Ruhe. Sie ruhen in der alten, traditionellen "Schiffssituation". - Wehe dem der unbefangen und müssig in Zion sitzt. Zu viele Apostel nehmen es ziemlich einfach. Sie haben viel gesehen, aber sie sind im Bund mit alten Systemen, und dies ist die "fleischliche Kirche".

Die erste Begegnung geschah via Seine Stimme.

Lukas 5,1-11

1 Es geschah aber, als die Volksmenge auf ihn andrängte und das Wort Gottes hörte, dass er am See Genezareth stand.

2 Und er sah zwei Schiffe am See liegen; die Fischer aber waren daraus ausgestiegen und wuschen die Netze.

3 Er aber stieg in eins der Schiffe, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land hinauszufahren; als er sich aber gesetzt hatte, lehrte er die Volksmengen vom Schiff aus.

4 Als er aber aufgehört hatte zu reden, sprach er zu Simon: Fahre hinaus auf



die Tiefe und lasst eure Netze zum Fang hinab.

5 Und Simon antwortete und sprach: Meister, wir haben uns die ganze Nacht hindurch bemüht und nichts gefangen, aber auf dein Wort hin will ich die Netze hinablassen.

6 Und als sie dies getan hatten, umschlossen sie eine große Menge Fische, und ihre Netze begannen zu reißen.

7 Und sie winkten ihren Genossen in dem anderen Schiff, zu kommen und ihnen zu helfen; und sie kamen, und sie füllten beide Schiffe, so dass sie zu sinken drohten.

8 Als aber Simon Petrus es sah, fiel er zu den Knien Jesu nieder und sprach: Geh von mir hinaus, denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr.

9 Denn Entsetzen hatte ihn erfasst und alle, die bei ihm waren, über den Fang der Fische, den sie gemacht hatten;

10 ebenso aber auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, die Genossen von Simon waren. Und Jesus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht; von nun an wirst du Menschen fangen.

11 Und als sie die Schiffe ans Land gebracht hatten, verließen sie alles und folgten ihm nach.

Die Söhne Gottes sind ein "**auf dein Wort hin**" Kompanie.

In der ersten Begegnung begannen die Netze zu reißen und die Boote drohten zu sinken.

Jetzt aber wird der Fisch ans Land gezogen. Traditionelle Strukturen können keine Söhne er- und enthalten. Diese Art von Gehorsam führt immer zu Ergebnissen. Sie ließen alles hinter sich und folgten Ihm nach. Danach verfolgte und verführte sie die alte Tradition, nach ihrem Muster zu fischen. Sie gingen ohne Jesus fischen.

- **Sie fingen nichts**

Sie arbeiteten vergeblich.

Sie erlebten die Auferstehung Jesu, waren aber nicht Teilhaber der Gnade Seiner Auferstehung.

Sie sahen die Macht, waren aber nicht Teilhaber der Macht.

Dies war eine unfruchtbare Expedition. - Sie operierten in ihrer eigenen Stärke. Unfruchtbarkeit bedeutet Ohnmacht - Machtlosigkeit. Ihre alten Methoden funktionierten nicht mehr. Open Airs und Traktate funktionierten nicht mehr. Die Ungenauigkeit hat Begleiter - und Viele werden kommen, um ihre alten Bedürfnisse zu befriedigen.

Methoden, die zuvor wirkten, funktionieren nicht mehr. - Arbeitest du hart und fängst nichts? Dann überprüfe:

- Löcher in der Tasche.
- Diebe stehlen dein Einkommen.
- Unfruchtbare Karriere oder Dienst.
- Scheinschwangerschaft.

- **Sie erkannten Ihn nicht**

Johannes 21,4 Als aber schon der frühe Morgen anbrach, stand Jesus am Ufer; doch wussten die Jünger nicht, dass es Jesus war.

Erkennen Ihn im "Kirchen-Gebäude" - aber nicht am Ufer der Nationen.

Wie der Arzt in der Chirurgie, der im Einkaufszentrum nicht erkennbar ist.

Ihn nicht erkennen, weder visuell noch audibel. - Blind und taub.



Traditionen lähmen Visionen. Sie hatten Seine Stimme nicht erkannt.
Heute heisst es: Die Nacht ist vergangen, es ist ein neuer Tag.

Johannes 21,6-8

6 Er aber sprach zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Schiffes aus, und ihr werdet finden. Da warfen sie es aus und vermochten es vor der Menge der Fische nicht mehr zu ziehen.

7 Da sagt jener Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr. Simon Petrus nun, als er hörte, dass es der Herr sei, gürtete das Oberkleid um – denn er war nicht bekleidet – und warf sich in den See.

8 Die anderen Jünger aber kamen mit dem Boot – denn sie waren nicht weit vom Land, sondern etwa zweihundert Ellen – und zogen das Netz mit den Fischen nach.

Der Jünger, den Jesus liebte (und später auch die anderen), erkannte(n) Ihn erst nach dem Wunder.

Johannes 21,12 Jesus spricht zu ihnen: Kommt her, frühstückt! Keiner aber von den Jüngern wagte ihn zu fragen: Wer bist du? – da sie wussten, dass es der Herr war.

Es war derselbe Jesus, Er hatte Sein Aussehen nicht verändert. Es war nun das dritte Mal, dass Er dieser Gruppe begegnete. Siehe dazu "Verpasste Heimsuchung".

- **Er nennt sie Kinder**

Sie waren die Apostel des Herrn, funktionierten aber wie die Kinder. Wenn du rückwärts gehst wirst du wie ein Kind. Das Kind sein hier deutet aber auf die geistliche Reife! Sie verhielten sich eben nicht wie Söhne, sondern wie Kinder!

- **Habt ihr Fleisch (Fisch)**

Johannes 21,5 Jesus spricht nun zu ihnen: Kinder, habt ihr nicht etwas zu essen¹? Sie antworteten ihm: Nein.

¹ G4371 - prosphagion - zusammengesetzt aus G4314 und G5315; etwas zu essen das mehr ist als nur Brot, ein guter Geschmack (spezifisch Fisch und vergleiche (G3795): - Fleisch).

Meine Speise (Fleisch) ist, den Willen zu tun, dessen Der mich gesandt hat. Die Jünger sagten nein, sie hätten nichts. Sie waren nicht im Willen Gottes. Fleisch ist hier auch ein Symbol für den Zweck und Willen Gottes in uns.

- **Sie gingen fischen ohne Jesus**

Deshalb fingen sie nichts.

Johannes 21,6-14

6 Er aber sprach zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Schiffes aus, und ihr werdet finden. Da warfen sie es aus und vermochten es vor der Menge der Fische nicht mehr zu ziehen.

7 Da sagt jener Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr. Simon Petrus nun, als er hörte, dass es der Herr sei, gürtete das Oberkleid um – denn er war nicht bekleidet – und warf sich in den See.

8 Die anderen Jünger aber kamen mit dem Boot – denn sie waren nicht weit vom Land, sondern etwa zweihundert Ellen – und zogen das Netz mit den Fischen nach.

9 Als sie nun ans Land ausstiegen, sehen sie ein Kohlenfeuer angelegt und



Fisch darauf liegen und Brot.

10 Jesus spricht zu ihnen: Bringt von den Fischen her, die ihr jetzt gefangen habt.

11 Da ging Simon Petrus hinauf und zog das Netz voll großer Fische, hundertdreißig, auf das Land; und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht.

12 Jesus spricht zu ihnen: Kommt her, frühstückt! Keiner aber von den Jüngern wagte ihn zu fragen: Wer bist du? – da sie wussten, dass es der Herr war.

13 Jesus kommt und nimmt das Brot und gibt es ihnen, und ebenso den Fisch.

14 Dies ist schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, nachdem er aus den Toten auferweckt war.

- **Simon war nackt**

Traditionen werden oft verwendet, um die Nacktheit zu bedecken. Dies ist eine neue Form von Feigenblättern. Das Boot (Kirche) sollte seine Nacktheit verbergen. Etwas das alles verändert: Es war nicht die rechte Seite des Bootes, es war die Stimme Jesu. - Söhne hören Seine Stimme. "Meine Schafe hören meine Stimme."

"Beherzige die Stimme Gottes" ist einfache Gematrie in hebräisch, griechisch und deutsch und in allen Sprachen = 153 ! - Die Söhne Gottes haben dieses Merkmal, sie hören nur auf die Stimme Gottes. Sie deklarieren: "Auf Dein Wort hin!"

Zur Betrachtung:

- Die zehn Aussätzigen.
- Der Blinde und die Waschung am Teich Siloam.
- Noah und die Arche.
- Naaman und die Heilung.
- Elisas Wort, Gruben auszuheben.
- Entfernt den Stein.
- Hole Gefässe.

Im Kontrast dazu Gehasi, Achan und Saul, usf.

- **Liebst du mich mehr als diese?**

- **Dafür gibt es mindestens drei mögliche Bedeutungen:**

1. Liebst du mich mehr als du die Jünger liebst?
2. Liebst du mich mehr als mich die Jünger lieben?
3. Liebst du mich mehr als diese Fische?

- **Nummer 3 scheint richtig zu sein, weil:**

- **Jesus ist nicht gekommen um Konkurrenz anzufachen**

Johannes 21,15-17

15 Als sie nun gefrühstückt hatten, spricht Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn Jonas, liebst (agapao) du mich mehr als diese? Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb (phileo) habe. Er spricht zu ihm: Weide meine Lämmer!

16 Wieder spricht er zum zweiten Mal zu ihm: Simon, Sohn Jonas, liebst (agapao) du mich? Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb



(phileo) habe. Er spricht zu ihm: Hüte meine Schafe!

17 Er spricht zum dritten Mal zu ihm: Simon, Sohn Jonas, hast du mich lieb (phileo)? Petrus wurde traurig, dass er zum dritten Mal zu ihm sagte: Hast du mich lieb?, und spricht zu ihm: Herr, du weißt alles; du erkennst, dass ich dich lieb (phileo) habe. Jesus spricht zu ihm: Weide meine Schafe!

Einfach ausgedrückt:

Agapao – Gottes Art von Liebe vom Geist des Menschen.

Phileo – freundliche Zuneigung aus dem Menschen, jemanden mögen.

Als Jesus Petrus fragte, ob er Ihn liebe, antwortete Petrus, dass er Ihn mochte.

- **Jesus stellt schließlich fest, dass Petrus Ihn liebte**

Johannes 21,18-19

18 Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Als du jünger warst, gürtetest du dich selbst und gingst, wohin du wolltest; wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken, und ein anderer wird dich gürtend und hinbringen, wohin du nicht willst.

19 Dies aber sagte er, andeutend, mit welchem Tod er Gott verherrlichen sollte. Und als er dies gesagt hatte, spricht er zu ihm: Folge mir nach!

Petrus wurde in seiner Jugend durch seine eigenen Leidenschaften regiert.

In seinem Alter sollte seine Liebe geprüft werden. Seine Arme sollten ausgestreckt sein und an das Joch auf seiner Schulter gebunden, in gebeugter Unterwerfung für das Kreuz.

In der Tat starb er kopfüber gekreuzigt, da er sich unwürdig fühlte, wie der Herr aufrecht gekreuzigt zu werden. Er verwarf den Herrn drei Mal und Jesus musste ihn ermutigen - folge du mir nach - zum Tode.

Fortsetzung in "**Mega Söhne Teil 2**".

Wurdest du durch die Botschaft gesegnet - gib bitte weiter was du bekommen hast.

